

Sitzungs-Beschluss-Vorlage

Beschlussfassung im Stadtrat		am	26.09.2023
Beschluss-Nr.		Anzahl der Mitglieder:	17
öffentlich	X	davon anwesend:	Ja-Stimmen:
nicht öffentlich		davon befangen:	Nein-Stimmen:
			Stimmenthaltungen:

1. Bezeichnung der Vorlage: Teilnahme am Projektaufruf 2023 – Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“

2. Gesetzliche Grundlagen: Bundeshaushaltsordnung (BHO), SächsGemO, Hauptsatzung

3. Beschluss: Der Stadtrat beschließt die Teilnahme am Projektaufruf 2023 – Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für die Umsetzung der Nutzungskonzeption des Stadtbadareals Stolpen ohne Caravan-Camping.

4. Begründung:

Der Deutsche Bundestag hat mit Beschluss des Bundeshaushalts 2023 Programmmittel in Höhe von 400 Millionen Euro für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ bereitgestellt. Die Mittel sind im Wirtschaftsplan des Klima- und Transformationsfonds veranschlagt. Es sind Jahresraten bis 2028 vorgesehen, um eine Förderung überjähriger investiver Projekte der Kommunen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung und mit hoher Qualität im Hinblick auf ihre energetischen Wirkungen und Anpassungsleistungen an den Klimawandel zu ermöglichen. Die Projekte sind zugleich von besonderer Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Integration in der Kommune.

Gegenstand der Förderung sind kommunale Einrichtungen der sozialen Infrastruktur in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur. Die zu fördernden Einrichtungen sollen eine besondere Wirkung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Integration vor Ort haben und müssen daher für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

In Freibädern stehen neben Maßnahmen zur Erhöhung der Barrierefreiheit sowohl Maßnahmen zum Erreichen einer möglichst klimaneutralen Wärmeversorgung bzw. der Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien als auch zur Reduzierung des Einsatzes von Ressourcen (Wasser, Chemikalien, etc.) im Vordergrund. Gefördert werden deshalb insbesondere Maßnahmen, mit denen erstmalig ein Anteil erneuerbarer Energien und/oder unvermeidbarer Abwärme an der Wärmeversorgung von grundsätzlich 100 Prozent, mindestens aber 75 Prozent erreicht wird. Förderfähig sind zudem Maßnahmen, die den Wasserverbrauch reduzieren oder auch Maßnahmen, die dazu führen, den Einsatz von Chemikalien, bspw. zur Desinfektion des Beckenwassers, zu senken.

Die Projekte müssen von den Kommunen mitfinanziert werden. Der Bund beteiligt sich mit bis zu 45 Prozent an den zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Der Eigenanteil der Kommunen beträgt mindestens 55 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben; bei Vorliegen einer Haushaltsnotlage kann sich der kommunale Eigenanteil auf 25 Prozent reduzieren.

Die Umsetzung der Konzeption des Stadtbadareals Stolpen ohne Caravan-Camping ist ein prädestiniertes Projekt zur Teilnahme am Projektauftrag 2023. Dies beinhaltet alle Schwerpunkte der Förderkriterien (Sport, Jugend und Kultur). Die Konzeption dient als Grundlage zur Einreichung der Antragsunterlagen. Das Caravan-Camping findet dabei aufgrund der Nichtförderfähigkeit und aus finanzieller Sicht keine Berücksichtigung. Ziel ist es das Projekt in den Jahren 2025 bis 2027 mit 3. Bauabschnitten umzusetzen. Die Gesamtausgaben wurden mit 3.819.900,00 Euro berechnet. Bei einem Fördersatz von 45 Prozent beträgt der Eigenanteil der Stadt Stolpen 2.100.945,00 Euro. Bei einem Fördersatz von 75 Prozent im Falle einer Haushaltsnotlage beträgt der Eigenanteil der Stadt Stolpen 954.975,00 Euro. Das Projekt findet in der mittelfristigen Haushaltsplanung mit einem Fördersatz von 75 Prozent Berücksichtigung.

Die Beantragung erfolgt ausschließlich online. Der Antrag musste bis zum 15. September 2023 eingereicht werden. Dies ist am 25. August 2023 erfolgt. Der Beschluss des Stadtrates zur Billigung der Teilnahme am Projektauftrag ist bis spätestens 6. Oktober 2023 nachzureichen.

Hirdina
Bürgermeister

Dienstsiegel